

SEELSORGEEINHEIT

DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
FREIBERG + PLEIDELSHEIM / INGERSHEIM

Nr. 2

Juli – November 2026



Foto: La Palma au Lac

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

die meisten werden es kennen: Am Bahnhofsvorplatz von Freiberg gibt es eine Bücherwand. Hier können alle, die wollen, nicht mehr gebrauchte Bücher hineinlegen, und genauso dürfen alle, die wollen, sich an den Büchern bedienen und eines oder mehrere mitnehmen. Diese Bücherwand wird übrigens von den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsausschusses unserer Freiburger Kirchengemeinde St. Maria betreut.

Jedes Mal, wenn ich zur S-Bahn gehe, schaue ich sehr gern, welche Bücher gerade in den Ablageflächen liegen. Manchmal ist es der eine oder andere Buchtitel, der mir im Vorbeilaufen ins Auge springt und mich anspricht. So auch vor ein paar Wochen.

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war?“ An diesem Titel auf einem Buchrücken bin ich hängengeblieben. Ich wurde neugierig und habe das Buch in die Hand genommen. Es handelt sich um einen Roman von Joachim Meyerhoff.

„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war?“ Dieser Satz beschreibt für mich treffsicher, wie sehr die Erinnerung die Vergangenheit oft schönfärbt. Manchmal verdrängt sie sogar schlimme Erfahrungen aus dem Gedächtnis.

Bei einem Trauergespräch wurde das deutlich. Ich bin bei den Hinterbliebenen eines Verstorbenen, den ich wenige Tage später beerdige, zum Trauergespräch. Wir kommen dabei auch auf das aktuelle Weltgeschehen und auf die Veränderungen in der Kirche zu sprechen. „Ach, es wird doch alles immer schlechter“, sagt mir die Witwe, die wie ihr verstorbener Mann über 90 Jahre alt ist. „Ist das so?“, frage ich zurück. Sie schaut mich überrascht an und sagt: „Ja, sicher. Sehen Sie das nicht so?“

„Nein“, sage ich, „ich sehe es nicht so.“ Wieder schaut sie mich überrascht und auch verständnislos an.

„Als Sie und Ihr Mann geboren wurden, kam kurz danach Hitler an die Macht“, sage ich. „Und als Sie beide Kinder waren, sind hier in diesem Land Millionen von Menschen systematisch ermordet worden. Menschen, die nichts getan haben, außer, dass sie als Sündenböcke herhalten mussten.“

Und als wir gerade über das Leben Ihres Mannes gesprochen haben, haben Sie mir geschildert, wie er den unsäglichen Krieg miterlebt hat, den Hunger, die Bombennächte, die Zerstörung. Und Sie haben davon gesprochen, wie Ihr Mann und seine Familie alles zurücklassen mussten und aus der angestammten Heimat vertrieben wurden.“ „Ja, das stimmt“, sagte sie. Alle am Tisch wirken plötzlich sehr nachdenklich.

„Aber wenn man das alles mit der guten Zeit vergleicht, die nach dem Krieg kam“, sagt jemand aus der Familie.

War in der guten Zeit danach alles gut? Ganz sicher nicht. Aber ich verstehe, was gemeint ist: Tief in mir spüre ich auch diese Sehnsucht, dass es endlich wieder gut wird. Und ich will die Hoffnung nicht aufgeben, dass es einmal so gut wird, wie es noch nie war.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Ihr



Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Firmkurs und Firmung 2026-2027

Nachdem die Firmung für ein Jahr ausgesetzt wurde, damit das Firmalter der Jugendlichen in beiden Seelsorgeeinheiten aneinander angeglichen werden konnte, ist es nun soweit: Nach den Sommerferien werden die Einladungen für die Firmung an alle Jugendlichen, die im kommenden Schuljahr 16 Jahre alt werden, verschickt.

Neben einem Informationsabend für die Jugendlichen und Eltern, wird es in Freiberg+Pleidelsheim-Ingersheim wie in den letzten Jahren auch einen Firmstarttermin, ein Firmwochenende und verschiedene Projekte geben, an denen die Jugendlichen teilnehmen können. Neu ist, dass wir in diesem Jahr einzelne Angebote im Firmkurs gemeinsam mit der GKG Bietigheim-Bissingen anbieten werden.

Die Firmung feiern wir dann am **Samstag, 06.3.2027** jeweils mit einem Gottesdienst in jeder Seelsorgeeinheit. Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker wird zu uns in die Seelsorgeeinheiten kommen und den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

Alle für die Firmung relevanten Termine sowie Ort und Uhrzeit der Firmgottesdienste werden Ende September veröffentlicht, zusammen mit der Einladung verschickt und am Informationsabend genauer vorgestellt.

Ein Team von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet zusammen mit mir die Firmvorbereitung.

Pastoralassistent Max Schwab

Fronleichnam 2026

Etwa 550 Gläubige haben sich dieses Jahr zur Feier des Hochfests Fronleichnam beim Dreschschuppen am Viadukt in Bietigheim eingefunden.



Nach einer festlichen Messfeier unter Beteiligung von liturgischen Diensten aus allen unseren Gemeinden führte die Prozession, musikalisch begleitet vom Stadtorchester Bietigheim, wieder durch einen Teil der Bietigheimer Altstadt und den Bürgergarten. Der erste Altar war am Enz pavillon. Unser Diakon Benjamin Betzler erläuterte dort den Blument Teppich, der von Mitgliedern der Bietigheim-Bissinger Gemeinden mit viel Mühe und Liebe zum Detail gelegt wurde, mit guten geistlichen Gedanken über Gott, der in Jesus Christus sein liebendes Herz für jeden Menschen zeigt.





Dieses Jahr gab es unterm Viadukt einen zweiten Altar, den die Mitglieder des Liturgieausschusses der Kirchengemeinde Freiberg zum Thema "Frieden" sehr ansprechend und kreativ gestaltet haben.

An den Feierlichkeiten zu Fronleichnam nahm dieses Jahr Pfarrerin Marilia Camargo von der evangeli-

sche Kirchengemeinde Metterzimmern teil. Sie trug auf der Prozession die Altarbibel der Metterzimmerner Michaelskirche mit. Über dieses Zeichen des guten ökumenischen Miteinanders haben sich viele sehr gefreut. Als Christen geben wir in der Gesellschaft gemeinsam Zeugnis von unserem Glauben.

Im Anschluss ans liturgische Feiern war der Dreschschuppen ebenfalls bis fast auf den letzten Platz gefüllt: Die Mitfeiernden waren bei sehr guter Stimmung beieinander und freuten sich über viele Begegnungen und gute Gespräche sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Alle waren sehr erleichtert, dass es erst am späteren Nachmittag zu den angekündigten Regenschauern kam.







Schön, dass wir uns als große Glaubensgemeinschaft, die verbindet, erleben konnten. Ganz herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festtags beigetragen haben.

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

Verabschiedung von Pfarrer Burger in der Simon und Judas-Kirche

Die Zeit des Abschieds war gekommen. Am Sonntag, 7. Juni 2026 wurde Pfarrer Martin Burger von der evangelischen Kirchengemeinde Freiberg nach knapp fünf Jahren im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Simon und Judas-Kirche im Stadtteil Heutingsheim verabschiedet. Er wird Pfarrer in Titisee-Neustadt im Südschwarzwald. Herzlichen Dank für die vertrauensvolle, kreative, kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit und Segenswünsche für die Zukunft habe ich ihm im Namen unserer Kirchengemeinde St. Maria und auch ganz persönlich ausgedrückt. Ich weiß, mein geschätzter Kollege Burger liebt auch gutes Essen. So habe ich die guten Wünsche in einen Geschenkkorb mit schwäbischen Köstlichkeiten gepackt, die ihn in der Badischen Diaspora gut ankommen lassen mögen.

Pfarrer Jens-Uwe Schwab



Offener Meditationskreis in der Arche in Freiburg

Der Meditationskreis trifft sich dienstags von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr in der Arche in Freiburg.

Mit einem Lied und einem Text lassen wir uns hinführen zu einer Zeit der Stille. Im Sitzen in der Stille und im achtsamen Gehen wollen wir mit Körper, Seele und Geist ganz gegenwärtig sein:



Innehalten, aushalten, verweilen,
bei mir selbst und bei Gott.

Es ist ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Meditation praktizieren, üben oder kennenlernen möchten, ohne regelmäßige Verpflichtung. Wir freuen uns auf Sie! In den Schulferien pausieren wir.

Foto: Silke Geiger

Monika Siegel, Doris Kruger,
Silke Geiger

Herzliche Einladung zum Taizégebet in St. Maria, Freiburg

Beginn: 19 Uhr, St. Maria in Freiburg

Wir freuen uns wieder auf eine besinnliche Stunde mit Texten und Liedern aus Taizé.

Das meditative Gebet mit fortwährenden wiederholten Gesängen schafft eine Atmosphäre, in der eine Verbundenheit mit Gott spürbar werden kann.

Christine Friedl und Monika Siegel



Foto: privat

Vorankündigung Erstkommunion 2027

Das nächste Schuljahr wird spannend für alle Drittklässler, die in unserer Seelsorgeeinheit den katholischen Religionsunterricht besuchen. Sie werden im Herbst zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Mit verschiedenen Aktionen, Gruppentreffen und Gottesdiensten bereiten wir uns gemeinsam darauf vor, dass die Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen. Die Familien bekommen nach den Sommerferien Post mit allen weiteren Informationen. Die Vorbereitung beginnt im November und endet mit dem Fest der feierlichen Erstkommunion.

Die Erstkommunionstermine für 2027 stehen noch nicht fest.

Falls Sie bis Ende Oktober keine Post von uns bekommen haben, Ihr Kind aber in die dritte Klasse geht und zur Kommunion möchte, melden Sie sich bitte bei mir (michaela.schipke@drs.de).

Michaela Schipke, Pastoralreferentin

Zwischen den Strömen: Verwurzelt im Suchen, bewegt vom Geist.

Knapp drei Monate liegen nun hinter mir – die ersten drei Monate meines Dienstes als Diakon; hier bei Ihnen in den Gemeinden. Eingebettet in die lebendige Landschaft zwischen Neckar und Enz. Es war ein intensiver Einstieg, mit vielen Begegnungen und Neuanfängen; und ein Weg quer durch das theologische und existenzielle Herzstück unseres Glaubens. Gemeinsam sind wir durch die kargen Wochen der Fastenzeit gegangen, haben das Osterlicht entzündet, die Erstkommunionkinder auf ihrem Weg begleitet und die großen Geistes- und Aufbruchsfeste von Himmelfahrt und Pfingsten gefeiert; und stehen unmittelbar vor Fronleichnam, wo wir als Christinnen und Christen unseren Glauben in das Leben unserer Städte hinaustragen.



© Damir Piblica

Zugleich durfte ich Menschen an Ihren individuellen Lebensmarken begleiten: an den Taufbecken, wo neues Leben unter dem Segen Gottes aufblüht; und an den offenen Gräbern unserer Gemeinden, wo wir in Momenten des Schmerzes göttlichen Trost suchen und erfahren.

All diese Erfahrungen fließen für mich in einem Leitwort zusammen, das diese Anfangszeit retrospektiv überschreiben kann: „Zwischen den Strömen: Verwurzelt im Suchen, bewegt vom Geist.“

Dieses Wort spiegelt nicht nur die Geografie Ihrer Heimat und meines Dienstgebiets mit ihren Flüssen wider, sondern berührt den Kern unserer heutigen zeitgeschichtlichen Phase, in der wir uns als Generation in Deutschland und weltweit in tiefen Umbrüchen befinden. Viele Gewissheiten scheinen uns davonzuströmen; und die Suche nach echtem Halt bleibt drängend.

Im Zentrum des Matthäusevangeliums, das uns durch dieses Lesejahr führt, steht ein Vers, der die Spannung zwischen Suchen und Finden, zwischen Angst und tiefem Vertrauen meisterhaft auf den Punkt bringt. Als die Jünger mitten in der Nacht im Sturm auf dem See eine fassungslose Angst um ihr Leben befällt, tritt Jesus ihnen auf dem Wasser entgegen und ruft

ihnen zu: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Matthäus 14,27). Dieser Zuruf erging nicht im sicheren Hafen, sondern mitten auf dem schwankenden Element, im Auge des Sturms, dort, wo der feste Boden unter den Füßen fehlt.

Genau dort erweist sich Glaube auch heute als Relevanzkraft: Er ist kein starres Fundament abseits der Welt, sondern das Wagnis, dem Ruf Christi mitten in den Wellen der Veränderung zu vertrauen. Verwurzelt zu sein im Suchen, bedeutet für mich nach diesen ersten Monaten hier bei Ihnen, dass wir als christliche Gemeinschaft die Fragen und Erschütterungen unserer Zeit nicht glattbügeln müssen. In der Trauer wie im Taufjubiläum dürfen wir ehrlich Suchende bleiben. Aber zutiefst darin verwurzelt, dass Christus uns in jedem Sturm entgegenkommt.

Bewegt vom Geist zu sein, das habe ich besonders in den Oster- und Pfingsttagen spüren dürfen, als wir unseren Glauben miteinander gefeiert und mit Leben gefüllt haben.

Wir sind gerufen, eine bewegliche, mutige Kirche zu sein, die sich auf das Wasser wagt, anstatt am Ufer zu verharren. Wenn ich nach diesem ersten Vierteljahr eine theologische Bilanz ziehe, mischt sich in die Dankbarkeit für das bereits erlebte auch eine Nachdenklichkeit.

Das Gehen auf dem Wasser, zu dem Jesus auch Petrus in jener Nacht auffordert, ist kein triumphaler Spaziergang. Es ist eine existenzielle Krisenerfahrung.

Sobald der Wind auffrischt und der Blick starr auf die Bedrohungen der Gegenwart rutscht, können auch wir zu sinken beginnen. Das haben mir seelsorgerliche Begegnungen der letzten Wochen und individuelle, wie gesellschaftliche Verunsicherungen, schmerzhaft vor Augen geführt: Wir können den Sturm nicht abstellen. Die Erschütterungen unserer Zeit sind real, und ein Glaube, der so tut, als gäbe es keine Wellen, greift zu kurz.

Doch genau hier vollzieht sich das theologische Paradoxon, das Matthäus uns überliefert: Im Moment des Sinkens ist es die ausgestreckte Hand Christi, die uns greift. Das Fundament der Kirche erweist sich nicht ausschließlich in ihrer institutionellen Unerschütterlichkeit, sondern v.a. in der rettenden Beziehungsdynamik Gottes zu uns Menschen.

Mit dieser nachdenklich machenden Gewissheit im Gepäck dürfen wir zuversichtlich in die kommende Zeit des Jahreskreises aufbrechen.

Wenn die großen Festzeiten verklingen und der Alltag des Kirchenjahres einkehrt, bedeutet das keinen Stillstand. Es ist gerade diese ‚grüne‘ Zeit des Jahreskreises die ‚Zeit der Kirche‘ – es ist die Phase, in der der Same, der an Ostern und Pfingsten gesät wurde, im Unscheinbaren wachsen darf.

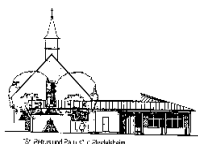
Der vor uns liegende Sommer und Herbst laden uns ein, die Weite Gottes im ‚gewöhnlichen‘ Leben zu entdecken. Das Gehen auf dem Wasser wird dabei gewissermaßen zum treuen Gehen im Alltag zwischen Neckar und Enz.

Es darf ein zutiefst erbaulicher Ausblick sein: Wir müssen den Geist Gottes nicht künstlich wachhalten, denn er wirkt bereits mitten unter uns. Im Kleinen, im Alltäglichen, in jeder geschwisterlichen Begegnung. Verbunden mit dem Wunsch, dass wir diesen Weg getrost weitergehen, grüße ich Sie herzlich.

Lassen wir uns auf die Gewissheit ein, dass Er uns auf den Wellen der Zeit entgegenkommt und uns auch durch die ruhigeren Gewässer des Jahres treu geleitet.

Benjamin Betzler, Diakon

Kirchengemeinde Pleidelsheim/Ingersheim



Veranstaltungstermine November/Dezember 2025



Time out:

Ökumenische Erwachsenengruppe der Katholischen Kirche Pleidelsheim, Singles und Paare, herzlich willkommen! Alter: ab 18 J.
Offener Treff **jeden Montag**, 19:30 Uhr, im Gemeindehaus UG
(außer Ferien und Feiertagen) Wir bieten Spiele, Kochen, Filme und Freundschaft!

Bibel Teilen 2026

Ökumenische Gruppe. Wir lesen das Wort Gottes, besprechen den Text. Wer hat Mut und betet mit? Wir treffen uns immer von 19:30 – 20:30 im UG des Kath. Gemeindehauses in Pleidelsheim

am **1. Donnerstag im Monat.**

02.07.2026 „Alle die dich sollen jubeln.“ Psalm 40,17

17.09.2026 „Denn so spricht der Herr: „Sucht mich und Lebt!“ Amos 5,4

01.10.2026 „Ich freue mich, wenn er von seinem falschen Weg abkommt.“ Hesekiel 33,11



Saturdays:

Ökumenische Jugendgruppe, für Jungs und Mädels von 8 bis 14 Jahre. In der Regel jeden letzten Samstag im Monat

im Wechsel im Kath. Gemeindehaus oder Evang. Gemeindehaus.

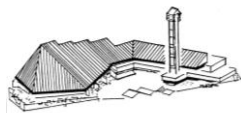
25.07.2026, 19:00-20:30 Uhr, „Grillen und Spiele“ Treffpunkt Kath. Gemeindehaus

26.09.2026, 18:00-19:30 Uhr, „Urlaubserlebnisse“ Treffpunkt Evang. Gemeindehaus

24.10.2026, 18-19:30 Uhr, „Fackelwanderung“, Treffpunkt Kath. Gemeindehaus



**St. Maria Königin des Friedens
Freiberg a. N.**



Bürgerfest vom 17. – 19. Juli - die Katholische Kirchengemeinde ist wieder dabei!

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Bewirungsstand!

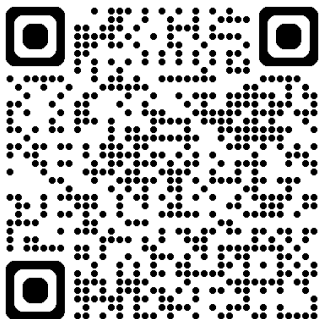
Um dieses Ereignis erfolgreich zu gestalten, benötigen wir viele Helferinnen und Helfer, die über die drei Festtage in verschiedenen Schichten tatkräftig mitwirken. Wir bitten Sie herzlich um Ihre Mithilfe!

Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns bei dem diesjährigen Bürgerfest zu unterstützen, tragen Sie sich bitte in unsere

www.helferliste.online/bürgerfest2026freiberg-an ein.

Auch Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen. Allerdings können sie aus rechtlichen Gründen nicht im Ausschank und nur bis 22:00 Uhr helfen.

Das Bürgerfestteam



Vormittagsprogramm für Frauen



Wir treffen uns **mittwochs** von **9.30-11.30** Uhr in der **Arche**.
Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, den 1.7.2026
Sommercafé

Bitte einen kleinen Beitrag mitbringen

Mittwoch, den 16.9.2026

Literaturgespräch

Alex Schulman: „Verbrenn alle meine Briefe“

Mit Frau Gabriele Pennekamp

Mittwoch, den 7.10. 2026

Die Präsidentenfrauen der frühen Bundesrepublik Deutschland

Mit Sigrid Mayer

Ausstellung „AMAHORO Burundi – Partnerland voller Facetten“

Burundi hautnah erleben – Eine Einladung zum Austausch

Im Rahmen der diesjährigen Fairen Woche freuen wir uns sehr, die Wanderausstellung „**AMAHORO Burundi – Partnerland voller Facetten**“ in unserer katholischen Kirche in Freiberg am Neckar begrüßen zu dürfen.

Diese Ausstellung ist für uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Kirchengemeinde ist seit vielen Jahren eng mit unserer Partnergemeinde Murore im Norden Burundis verbunden. Durch diese langjährige Freundschaft sind uns die Menschen, die Herausforderungen und die Hoffnungen im Land vertraut. Die Ausstellung bietet nun die wunderbare Gelegenheit, diese Verbindung zu vertiefen und einen lebendigen Einblick in das Leben in Burundi zu erhalten.

Entdecken Sie vielfältige Facetten unseres Partnerlandes und erfahren Sie mehr über die lebendige Landespartnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi. Lassen Sie sich von den Geschichten inspirieren, die zeigen, wie globale Freundschaften und ein Miteinander auf Augenhöhe gelingen können.

- **Wann:** 09.09.2026 – 25.09.2026
- **Wo:** Katholische Kirche, Freiberg am Neckar

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und gemeinsam mit uns die Verbundenheit zwischen Freiberg und Murore zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Nachhatigkeitsausschuss und der Missionsausschuss.

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Freiberg a. N. und
Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus, Pleidelsheim

Internet: <https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de/aktuell.html>

V.i.S.d.P: **Pfarrer Jens-Uwe Schwab**, Marienstr. 7, 71691 Freiberg/N

FON 07141/**992336-0**, FAX 07141/**992336-4**, e-mail: stmaria.freiberg@drs.de

Redaktion: Gemeindebrief-Team der SE, Satz + Druckvorbereitung: Dieter Schmid

Fairer Verkaufsstand im Mariensaal

Vom Schokoriegel über Kaffee bis hin zu Reis finden sich tolle Produkte aus fairem Handel auf unserem Verkaufstisch. Die Aktion ist gut angelaufen und wir freuen uns über regen Besuch. Schauen doch auch Sie mal vorbei. Sicher ist auch für Sie etwas Passendes dabei.



Öffnungszeiten des fairen Verkaufsstandes
Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Besonders am Herzen liegen uns die **NoCAP**-Produkte. Mit diesen unterstützen wir faire Arbeit für geflüchtete Menschen in Italien. Die Produkte sind dazu noch Bio. Also doppelt gut. Sie eignen sich super als kleines Mitbringsel.



Im Angebot haben wir auch Kaffee der Kaffee-Rösterei **Romero**, Ludwigsburg.

Isolde Winter

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **29.11.2026**, gedruckt auf Umweltschuttpapier. **Redaktionsschluss: Freitag, 6.11.2026**. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge und Termine per Mail an: gemeindebrief.fpi@gmx.de



ANGEBOT FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Spielzeug



FLOHMARKT

FREITAG, 13. November 2026

**15.00-16.30 Uhr im Mariensaal,
Marienstr. 4 in Freiberg**

Für Verkäufer:

Verkaufe / verschenke Spielzeug und Bücher,
die du nicht mehr brauchst!

Du bekommst einen Tisch und kannst dort dein Spielzeug
zu einem geringen Preis verkaufen oder verschenken.

Am Ende des Flohmarkts nimmst du dein nicht
verkauftes Spielzeug wieder mit nach Hause.

Für Käufer:

Herzliche Einladung an alle, die nach gut erhaltenen
und günstigen Dingen schauen möchten!

Es gibt keine nachhaltigere Art des Einkaufens,

Ein **kostenloses** Angebot des Nachhaltigkeitsausschusses
der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Freiberg

Kaltgetränke, Kaffee und Muffins werden angeboten

Wir empfehlen eine Anmeldung unter: Nachhaltige-St.Maria@web.de

Pfarrbüros

Kath. Pfarramt St. Maria, Königin des Friedens

Marienstraße 7

71691 Freiberg am Neckar

Fon: 07141 99 23 360

Mail: StMaria.Freiberg@drs.de

Pfarrbüro: Anja Seyboldt, Pfarramtssekretärin

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Kath. Pfarramt St. Petrus und Paulus

Stuifenstraße 17

74385 Pleidelsheim

Fon: 07144 23 773

Mail: StPetrusundPaulus.Pleidelsheim@drs.de

Pfarrbüro: Sabine Bevilacqua, Pfarramtssekretärin

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Montag geschlossen

Pfarrer Jens-Uwe Schwab

zuständiger Pfarrer für die kath. Kirchengemeinden

St. Maria in Freiberg,

St. Petrus und Paulus in Pleidelsheim mit Ingersheim sowie

St. Laurentius in Bietigheim,

Zum Guten Hirten in Bissingen,

St. Johannes in Bietigheim-Buch

Dienstsitz Freiberg

Kath. Pfarramt St. Maria

Adresse s. o.

Dienstsitz Bietigheim

Kath. Pfarramt St. Laurentius

Uhlandplatz 1

74321 Bietigheim-Bissingen

Fon: 07142 910 28 10

Mail: StLaurentius.Bietigheim-Bissingen@drs.de

Pastorale Mitarbeiter:

Pastoralreferent Joachim Pierro

Fon: 07144 20 93 28

Mail: joachim.pierro@drs.de

Pastoralreferentin Michaela Schipke (zuständig für Erstkommunion)

Fon: 07144 23 773

Mail: michaela.schipke@drs.de

Diakon Benjamin Betzler

Fon: 07141 99 23 368

Mail: benjamin.betzler@drs.de

Pastoralassistent Max Schwab

Fon: 0155 63 33 90 48

Mail: max.schwab@drs.de

Hauptamtliche Kirchenpflegerin Elizabeth Wirth

Fon: 0151 15 62 124 51

Mail: stmaria.freiberg@kpfl.drs.de oder elizabeth.wirth@kpfl.drs.de

Telefonische Erreichbarkeit: Montag – Donnerstag: 07:30 – 13:00 Uhr

Persönliche Sprechzeit nach Vereinbarung

<https://kath-kirchengemeinden-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.drs.de>

<https://katholisch-bibi.de>

Socia-Media-Kanäle der Seelsorgeeinheit Freiberg-Pleidelsheim-Ingersheim:



katholischmdreieckfnpling



Seelsorgeeinheit Freiberg / Pleidelsheim-Ingersheim



Katholisch im Dreieck

Social-Media-Kanäle der kath. Gesamtkirchengemeinde Bietigheim-Bissingen:



katholisch_bibi.de

minis_bibi

kantorei.st.laurentius

kirchenmusik_st.laurentius

Sakramente



Taufen

Januar 2026

- Maverick David Knebl (Freiberg)
- Lea Dichter (Ingersheim)

Februar 2026

- Maja Lochstampfer (Ingersheim)
- Tiana Fernandez (Freiberg)
- Aria Fumarola (Pleidelsheim)
- Leonie Balcke (Ingersheim)

März 2026

- Marlon Eckstein (Freiberg)
- Livia Brodhagen (Freiberg)
- Felix Münch (Freiberg)

April 2026

- Samuel Killinger (Ingersheim)
- Len Eddy Eichhorn (Pleidelsheim)
- Amira Amalia Salim (Pleidelsheim)
- Livia Soub (Pleidelsheim)

Mai 2026

- Sofia Kempf (Ingersheim)
- Thea Kempf (Ingersheim)
- Livia Scigliuzzo (Ingersheim)
- Angelika Meßthaler (Freiberg)

In Gottes Ewigkeit wurde berufen:



Nachtrag für November 2025:

- Elfriede Sokoll (Ingersheim)
- Adolfine Watzlawski (Kleiningersheim)
- Peter Lang (Freiberg)

Dezember 2025:

- Anna Adam (Freiberg)
- Eva-Maria Anlauf (Freiberg)
- Hilde Vater (Freiberg)
- Heidrun Gohr (Freiberg)

Januar 2026:

- Margarete Sigmund (Pleidelsheim)
- Irene Pristl (Freiberg)
- Adele Eberle (Freiberg)
- Adolf Weidmann (Freiberg)
- Gisela Rothärmel (Freiberg)
- Herbert Buchgraber (Ingersheim)

März 2026:

- Margit Albrecht (Pleidelsheim)
- Elvira Mannek (Freiberg)

April 2026:

- Hannelore Wied (Freiberg)
- Maria Brujan (Ingersheim)

Mai 2026:

- Carmela Garofalo (Freiberg)

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden



**Ökumenisches Friedensgebet
Freiberg am Neckar 2026
Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr**



Ort bitte den Gemeindeblättern entnehmen

Wir laden herzlich ein!

**Evangelische Kirchengemeinde Freiberg
Katholische Kirchengemeinde Freiberg
Neuapostolische Kirchengemeinde Freiberg**

Angebote für Jugendliche (ab 12 Jahren)

Offener Treff

Mit Freunden treffen, Tischkicken, Billard spielen oder einfach nur Musik hören und chillen.

Der Jugendraum in der Arche (Marienstr. 9 in Freiberg) ist von 18:00 bis 22:00 Uhr für Euch offen.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Termine: 31.07., 25.09., 30.10., 27.11., 18.12.

Angebote für Kinder (7 bis 12 Jahren)

Wasserspiele

Hast du Lust auf eine Abkühlung und ganz viel Spaß? Dann sei am 11. Juli von 13:00 bis 16:00 Uhr bei unseren Wasserspielen im Gemeindehaus Pleidelsheim (Stuifenstr. 15) dabei!

Anmeldezeitraum: 20.06. bis 04.07.

Die Angebote werden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet und geleitet. Anmeldung im jeweiligen Zeitraum unter

www.anmeldung-se-freiberg-pleidelsheim-ingersheim.de

– die Plätze sind begrenzt! Bei Fragen gerne eine Mail an:
Team.Kinderangebote@gmail.com

Aktuelle Infos und Einblicke gibt es auf

Instagram: [jugendreferentin_se_freibergan](https://www.instagram.com/jugendreferentin_se_freibergan)